

# Antrag

**Initiator\*innen:** Marlena Müller (GI HSG), Miriam Nippel (GI HSG), Marcel Schmidt (GI HSG), Naomi Grützbach (CampusGrün), Simon Schmitt (CampusGrün), Marvin Beckmann (CampusGrün), Tim Edler (CampusGrün), Phil Milewski (CampusGrün) (Parlamentarierer\*in)

**Titel:** Niederschwelliges digitales Angebot des AStA

## Antragstext

1 Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, alle Informationen die vom AStA  
2 herausgegeben werden, so zu veröffentlichen, dass diese möglichst allen  
3 Studierenden zugänglich sind.  
4 Dies schließt insbesondere ein, dass Informationen nicht nur über Soziale Medien  
5 (wie Instagram) veröffentlicht werden oder der Zwang besteht eine App zu  
6 installieren.

## Begründung

Einige Studierende können oder wollen nicht auf die Haupt-Kommunikationsplattform Instagram des AStA zugreifen.

Dies hat vielfältige Gründe. So sammeln Instagram oder auch YouTube viele Daten von den Nutzenden, womit einige Studierende nicht einverstanden sind.

Instagram ist zusätzlich nur auf dem Handy vernünftig bedienbar und man benötigt einen Account, um Posts vollständig lesen zu können.

Außerdem haben einige Studierende kein Smartphone oder kein Smartphone mit Google Play/Apple App Store. Manche Studierende können sich einfach kein Handy leisten oder wollen aus anderen Gründen keins benutzen.

Des Weiteren ist der Zwang zur Installation einer neuen App nur für das Abrufen einzelner Informationen (bspw. eines Zeitplans) schlicht unnötig.

Informationsangebote des AStAs könnten zusätzlich auf folgenden Plattformen veröffentlicht werden:

- Webseite des AStA für Allgemeine Informationen
- Videoportal der Uni als Ersatz für YouTube

Sinnvoll wäre auch es, die Informationen regelmäßig per Mail an alle Studierende zu senden, um damit Studierende direkt über die Aktivitäten vom AStA und der Studierendenschaft zu informieren. Damit dadurch nicht die Mail-Flut steigt empfehlen wir, dies als offenes Newsletter-Angebot zu gestalten, wo auch studentische Initiativen und Vereinigungen sowie andere universitäre Gruppen ihre Inhalte platzieren können und somit diverse Einzelmails entfallen.

Dadurch könnte auch die Sichtbarkeit der Hochschulpolitik und die Arbeit des AStAs gesteigert werden.

### **Beispiele**

- Informationen zur Hochschulwahl waren nur auf Instagram und Youtube verfügbar
- Das AStA Sommerfestival Lineup war nur über eine App einsehbar
- Informationen über frühere Schließung des AStA Service werden regelmäßig nur über Instagram bekanntgegeben